

Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani_Lady

Kapitel 8: Dirty B Dancing

Oh mein Gott...wie lange habe ich auf diesen Kuss nur gewartet???

Nun standen wir da und küssten uns.

Unendlich lange...

„Kai,ich muss jetzt glaube ich mal gucken,was Ray macht!"

Er sah mich an.

„Ich liebe dich!"

Ich wurde rot.Obwohl,er es schon so oft zu mir gesagt hatte,wurde ich dieses mal rot!!!

„Ja,ich weis!Und ich liebe dich!"

Ich gab ihn noch einen Kuss und ging dann nach Ray.

Der Regen hatte aufgehört.

„Wo warst du so lange,Naomi?"

„Ich...ähm...ich war spazieren!"

„Ich habe mir aber Sorgen gemacht!Große Sorgen!Man,verdammt!"

„Ja,ok!Es tut mir ja leid!"Ich verdrehte die Augen.

Der Abend brach,nach wenigen Stunden,an.

Tala,Dan,Ray und ich saßen in der Hütte am Boden.

„Gehen wir gleich in die Disco,Jungs?"

„Von mir aus,schon!"

„Ich muss eh hin,um zu arbeiten!"

„Achja,Dan muss ja hinter die Theke!"

„Also,gehen wir hin!Juhuu!Jungs,ich gehe mich jetzt umziehen und ihr sagt mir,ob ich gut aussehe oder nicht!Und wehe,jemand sagt etwas falsches in diesen Raum,der ist so gut wie tot!"

Ich ging ins Badezimmer...

10 Minuten später...

„Na Jungs,wie sehe ich aus?"

Talas Mund öffnete sich und blieb so.

Dan drückte den Kiefer hoch,damit der Mund sich schloss.

„Naomi,für wen brezelst du dich denn so auf?"

„Öhm,für niemanden, Ray!"

Ich hatte einen weißen Minirock an und ein pinkes Top, ohne Träger.
Dazu meine schwarzen Stöckelschuhe.

Meine Haare hatte ich offen und geschminkt war ich eigentlich wie immer, ganz normal, nur mit nem bisschen Glitter-Glitzer-Glimmer.

„Können wir los?"

„Ehm, ok! Meinetwegen schon!"

Wir marschierten los.

Die Disco war randvoll.

Komisch, sonst war sie das nie. Also, nie so voll.

Naja... ich ging erst mal mit Ray tanzen.

Kai war nicht da.

Man, jetzt habe ich mich schon so aufgebrezelt, da kommt er nicht.

Mistkerl.

„Puh Ray, ich kann nicht mehr! Können wir ne Pause machen?"

„Klar!"

Wir setzten uns an die Theke und Dan brachte uns sofort eisgekühlte Getränke.

„Man jetzt habe ich Bauchschmerzen! Toll gemacht, Ray!"

„Wieso ich?" „Weil du ne Pause machen wolltest!"

„Ich??"

„Ja, sicher du!"

„Hey, da ist doch... Hey Kai!"

„Du hast ihn mit Absicht hierher gerufen, ne?"

„Oh Naomi, dich habe ich ja ganz vergessen! Versteck dich doch!"

„Nein! Keine Lust!"

„Kai kam gerade in die Disco herein spaziert.

Sofort stürmten eine Menge Mädchen auf ihn zu und wollten mit ihm tanzen, aber Hey... hahaha... wer ist hier die Freundin von ihm? Ich oder ich? Oder doch das Mädchen von neben an was ich heißt? Ahahaha... ich glaube ich bin es! *glitzer-glimmer-funkel
Ich sprang von dem Barhocker und rannte zu ihm. Ich quetschte mich durch die Mädchenmenge durch. „Oh nein!", hörte ich ein Mädchen sagen.

„Da ist schon wieder Naomi! Aber du kannst nicht immer mit ihm tanzen, ist das klar?" „Cindy! -.-!"

„Aber er ist mein Freund!"

„Ach wirklich ist er das? Im Camp hat sich schon ne Menge rumgesprochen! Ne Magersüchtige! Kai hat mit dir Schluß gemacht, ihr seid nicht mehr zusammen, Hahaha!"
Ohje... irgendwie stimmte das ja und der Kuss. Sind wir jetzt eigentlich wieder zusammen oder bleibt es dabei, mit der Trennung?

Boah, toll ich weis es nicht.

Ich sah in Kai's Augen.

Cindys Worte hatten gegessen.

„Ja, das stimmt! Aber nur weil wir nicht mehr zusammen sind, heist das nicht, dass ich nicht mehr mit ihm tanzen darf!"

Ich ging zu Kai, nahm ihn an die Hand und wir liefen zur Mitte des Raums.

Dann fingen wir an zu tanzen und alle um uns bildeten einen Kreis und schauten zu.

„Das sind die Stars vom letzten Jahr!", hörte ich jemanden schreien, weil die Musik so laut war.

Kai und ich tanzten und tanzten und tanzten.
Cindys Blicke waren teuflisch.Ich möchte nicht wissen,was sie gerade für Flüche in ihrem Kopf aussprach.
Es war ein sehr schneller Tanz.
Ich war schon völlig ausser Atem und verschwitzt.
Das Lied ging zu ende und die Tanzfläche wurde wieder von allen benutzt.
Kai und ich blieben mitten in dem Getummel stehen und sahen uns an.
Es wurde eine Ballade gespielt.
Kai nahm meine Arme und legte sie sich um seinen Hals.
Dann fingen wir an zu tanzen.
Wir bewegten uns leidenschaftlich im Rhythmus der Musik.
Er war mir so nah...aber was ist denn jetzt mit uns?
Kais Hand lag warm auf meinem Rücken...
Ich spürte wie es kribbelte...
Boah Kai...Kai Kai Kai
Cindy-.-
Die starrt hierhin...boah...
Genau hierhin---hoffentlich nicht in meinen Ausschnitt...
Dann gibt es nämlich ärger.
Kai sah mich verliebt an.Und im nächsten Moment küsste er mich.
Mein Herz schlug höher.
„Kai...du küsst mich schon wieder...dabei sind wir doch gar nicht mehr zusammen...!“,flüsterte ich ihm ins Ohr.
„Du hast Recht!Aber ich liebe dich nunmal von ganzen Herzen!Ich möchte ja mit dir zusammen sein...ach können wir das nicht woanders klären?“
Ich nickte.
Er nahm mich an die Hand und wir rannten zu seiner Hütte,da es schon wieder stürmisch regnete.
„Boah,dieser Regen regt mich auf!“,sagte ich,bei ihm in der Hütte angekommen.„Ja mich auch!“
„Zieh am besten die nassen Klamotten aus!Ich geb dir dann was von mir!“
„Ok,danke Kai!“
Ich zog mein Top aus und den Rock und streifte das T-shirt von Kai und die Boxershorts über.
Dann krabbelte ich in sein Bett,weil mir kalt war.
Er kam aus dem Badezimmer und guckte etwas verdutzt drein.
Er legte seine Sachen auf den Stuhl und stellte sich vor das Bett.
„Kai?“,sagte ich leise und strich mit dem Finger sein Bein entlang.„Ja?“ „Du bist so groß!“
„Ehm jap!“
Draussen donnerte es.„Darf ich hier schlafen,bitte?“
Er atmete tief aus.
„Ok,aber nur diese Nacht,sonst macht sich Ray nur unnötige Sorgen!“
Kai ging in die Höcke.Ich lag auf dem Bauch und bettete meinen Kopf auf meine Arme.
Er strich mit dem Finger über meine Arme und ich bekam Gänsehaut.
„Kai,kraulst du mich am Rücken,wie früher immer?“
„Hmm...!“ „Bitte!Und dabei reden wir!“
„Ok!“
Ich legte mich ganz an die Wand und Kai setzte sich neben mir auf das Bett,schob das

T-shirt hoch und begann meinen Rücken mit seinen warmen, weichen Händen zu massieren.

Seine Bauchmuskeln, die ich sehen konnte, da er nur eine Boxershorts anhatte, spannten sich abwechselnd an und wieder ab.

„Wir sind nicht zusammen'stimmt's?“, fragte ich vorsichtig.

„Nein-laut deinen Eltern! Aber ich liebe dich und vergiss das bitte niemals!“

Ich schloß die Augen und genoss Kais Wärme.

„Ich habe jeden Tag an meine kleine Prinzessin hier gedacht!“, fuhr er leise, weiter fort.

Plötzlich küsste er sanft auf mein Schulterblatt und leckte kurz mit der Zunge darüber.

Dieser heiße Atem...

„Oh man Kai...!“

Ich drehte mich um, auf den Rücken und sah Kai an.

„Ehrlich?“

„Ja natürlich!“